



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	23.09.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Mahnmal am Hansaplatz, Skater

Herr Bezirksvertreter Peter Löwisch, Die Linke, hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 01.07.2010 bezüglich des Mahnmals am Hansaplatz mitgeteilt, dass Rollerskater das Mahnmal (für die Opfer des NS-Regimes) als Absprungrampe benutzen und hat gebeten, ob die Verwaltung Möglichkeiten sieht, das zu verhindern.

Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Verwaltung war bisher nicht bekannt, dass auf dem Hansaplatz und insbesondere unter Einbeziehung des Mahnmals geskated wird. Es liegen weder Beschwerden von Bürgern oder Bürgerinnen noch sonstige Erkenntnisse vor.

Bei einer ordnungsbehördlichen Kontrolle am 09.07.2010 wurde durch den Außendienst festgestellt, dass das Mahnmal Verschleißspuren an den Kanten des Steins zeigt. Es wurden jedoch keine Skater vor Ort angetroffen.

Sollte dies jedoch der Fall sein, wird ihnen das Fahren und Sliden über das Mahnmahl untersagt.